

Gemeinderat: Heinz Lang verabschiedet; Birgit Halgato rückt nach



„Mit Ihnen verliert die Stadt einen engagierten Kommunalpolitiker im Gemeinderat, der in den vergangenen 27 Jahren die Entwicklung dieser Stadt nicht nur begleitete, sondern auch aktiv mit vorantrieb.“ würdigte dem Gemeinderat. Auch die Fraktionen dankten OB Wolff die besondere Verdienste von Heinz Lang bei dessen feierlichen Verabschiedung aus für die faire Zusammenarbeit. Als Nachrückerin wurde Birgit Halgato von OB Wolff verpflichtet.

Entscheidungen im Gemeinderat

Sitzung vom Dienstag, dem 24.01.2012

1. Heinz Lang, 27 Jahre Mitglied des Brettener Gemeinderates wurde von OB Martin Wolff feierlich verabschiedet.
2. Als nachrückendes Mitglied des Gemeinderates wurde Birgit Halgato verpflichtet. (Foto links)
3. Einstimmig wurde folgende Neubesetzung von Ausschüssen des Gemeinderates und Gremien mit städtischer Beteiligung beschlossen, die durch das Ausscheiden von Heinz Lang nötig wurde:
 - a) Ausschuss „Stadtentwicklung und Verkehr“: Mitglied Birgit Halgato, Stellv. Gerfried Dörr
 - b) Ausschuss „Erziehung und Bildung“: Mitglied Brigitte Schick, Stellv. Birgit Halgato
 - c) Umlegungsausschuss „Wössinger Weg“: Mitglied Birgit Halgato, Stellv. Renate Knauss,
 - d) Gemeinsamer Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Bretten/Gondelsheim: Mitglied Brigitte Schick, Stellv. Birgit Halgato
 - e) Aufsichtsrat der Kommunalbau Gesellschaft für Stadterneuerung und Stadtentwicklung Bretten mbH: Mitglied Renate Knauss, Stellv. Gerfried Dörr
 - f) Aufsichtsrat der Stadtwerke Bretten GmbH: Mitglieder Gerfried Dörr, Renate Knauss, Stellv. Birgit Halgato
 - g) Aufsichtsrat der Städtischen Wohnungsbau GmbH Bretten: Mitglied Brigitte Schick, Stellv. Birgit Halgato
 - h) der Umlegungsausschuss „Brunnenstube“ wurde aufgehoben.
4. Alle Stadträtinnen und Stadträte haben dem Abberufungsantrag von Michael Kreis aus der Funktion als Abteilungskommandant der Freiwilligen Feuerwehr Bretten, Abteilung Neibsheim zugestimmt.
5. Der Gemeinderat nahm den Jahresbericht der Schulsozialarbeit 2010/2011 zur Kenntnis.
6. Einstimmig hat der Gemeinderat die Einleitung des Verfahrens zur vierten Änderung des Bebauungsplanes „Adlersberg“, Gemarkung Neibsheim beschlossen; sie wird im beschleunigten Verfahren durchgeführt.
7. Einstimmig hat der Gemeinderat die Einleitung des Verfahrens zur ersten Änderung des Bebauungsplanes Sondergebiet „Kleintierzuchtanlage Neibsheim“ mit örtlichen Bauvorschriften der Stadt Bretten, Gemarkung Neibsheim beschlossen.
8. Bei einer Gegenstimme wurden die Grünflächearbeiten in den Stadtteilen Bauerbach und Neibsheim an die Fa. Mohr und in Diedelsheim, Dürrenbüchig und Rinklingen an die Firma Tomic vergeben.
9. Einstimmig (bei drei Enthaltungen) hat sich der Gemeinderat von Bretten an die Resolution des Gemeinderates der Stadt Philippsburg zur Genehmigung für die Aufbewahrung von Kernbrennstoffen im Standort-Zwischenlager in Philippsburg der EnBW-Kraftwerke AG angeschlossen.

GIB Sprechstunde

Am Mittwoch, 01.02.2012 findet von 16 - 19 Uhr eine Sprechstunde für Existenzgründer in der Carl-Benz-Straße 2 in Bretten statt. Frau Dr. Kretschmann wird Fragen rund um das Thema Existenzgründung und Existenzfestigung beantworten. Eine vorherige Terminvereinbarung unter Telefonnummer 07252/921-237 oder stephanie.daschek@bretten.de ist erforderlich.

Spende für Grundschule Diedelsheim



Der PC-Raum in der Schwandorf-Grundschule wurde mit neuwertigen Geräten ausgestattet. Möglich wurde dies durch eine Spende der EnBW, die insgesamt zehn Computer am Freitag offiziell in Diedelsheim übergaben. Bürgermeister Leonhardt zeigte sich bei der Begutachtung des komplett neu ausgestatteten PC-Raums beeindruckt und zugleich erfreut über die moderne Technik. Die Stadt als Schulträger habe größtes Interesse am frühen Unterricht im Umgang mit Computern, obwohl der Lehrplan für Grundschulen dies so nicht vorsieht. Rektorin Doris Klapper und Jürgen Schomburg vom Förderverein GS Diedelsheim e.V. schlossen sich dem Dank an die EnBW an. Die Spende trägt wesentlich dazu bei, dass man im Rahmen des Jugendbegleiterprogramms den Einführungskurs „Arbeiten mit dem PC“ für die ersten Klassen an zeitgemäßeren Geräten anbieten kann. Rolf Schönhaar von der EnBW überzeugte sich vor Ort von dem sinnvollen Neugebrauch der aus einem Gerätewechsel bei der EnBW stammenden Computer. Insgesamt zehn Rechner samt Tastaturen, Monitoren und weiterer Netzwerktechnik stellt das Energieversorgungsunternehmen als Spende zur Verfügung. (Im Bild v.l.n.r.: Rolf Schönhaar, BM Willi Leonhardt, Rektorin Doris Klapper und Jürgen Schomburg vom Förderverein)

Das Jahr 2011 im Schweizer Hof: Neuer Besucherrekord

Mit 7794 Besuchern konnte das Brettener Stadtmuseum im Schweizer Hof 2011 einen neuen Besucherrekord verzeichnen.

Die Besucherzahlen des bisher besten Jahres 2003 (damals kamen 7299 Personen ins Museum) wurden damit deutlich übertroffen. Gegenüber 2010 (6762 Besucher) brachte das vergangene Jahr eine Steigerung um mehr als 15 %. Einen Rekord gab es auch bei den angemeldeten Gruppen: 108 von ihnen wurden 2011 durch den Schweizer Hof geführt, soviel, wie noch in keinem Jahr zuvor seit der Eröffnung des Museums im Juni 2002. An den Gruppenführungen nahmen 1811 Personen teil, weitere 5983 Gäste kamen als Einzelbesucher oder als Teilnehmer an Sonderveranstaltungen. Fast zwei Drittel der Gruppen stammten von außerhalb, ein gutes Drittel kam aus Bretten (einschließlich Stadtteile). Intensiv vorbereitet werden von Museumsleiter Dr. Peter Bahn schon jetzt die nächsten Sonderausstellungen. Anlässlich seines zehnjährigen Jubiläums zeigt das Museum vom 26. April bis zum 14. Oktober die Ausstellung „Schätze aus städtischen Sammlungen“ mit interessanten, seltenen und zum Teil noch nie öffentlich gezeigten Stücken aus den eigenen Magazinen und aus dem Stadtarchiv. Ende November wird dann wieder eine Winterausstellung eröffnet, die sich dem Thema „Historisches Spielzeug“ widmet. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf altem Blechspielzeug liegen. Zunächst aber ist noch bis zum 26. Februar die Sonderausstellung „Mitten im kalten Winter. Feste und Bräuche in frostiger Zeit“ zu sehen, die sich eines regen Besucherinteresses erfreut.

Gesundheit am Arbeitsplatz

Oberbürgermeister Martin Wolff hat mit dem Personalrat eine Dienstvereinbarung über ein betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) bei der Stadt Bretten abgeschlossen.

Bereits bei der Personalversammlung Ende 2010 wurden die Ziele und das Verfahren der betrieblichen Eingliederung vorgestellt. Im Mittelpunkt dieses Prozesses steht die Gesundheit. Sie ist Voraussetzung für die persönliche Zufriedenheit und das Wohlbefinden der Menschen. Da ein großer Teil der Zeit am Arbeitsplatz verbracht wird, beeinflussen die Gegebenheiten am Arbeitsplatz ganz wesentlich die Gesundheit der Mitarbeiter. Ziel des betrieblichen Eingliederungsmanagements ist, frühzeitig auf erkrankte Mitarbeiter zuzugehen, um gesundheitlichen Gefährdungen am Arbeitsplatz entgegenzuwirken und betrieblich beeinflussbare Faktoren zur Unterstützung ihrer Rückkehr an den Arbeitsplatz zu stärken und so dauerhaft zur Stabilisierung der Gesundheit beizutragen. „Effiziente Maßnahmen und Vereinbarungen zur Wiedereingliederung in den Arbeitsplatz und damit zur Überwindung von Arbeitsunfähigkeit können nur gemeinsam entwickelt und umgesetzt werden“, betonten OB Martin Wolff und Personalratsvorsitzender Konrad Beisel bei der Unterzeichnung der Vereinbarung.



Angebote Aktivbörse



- Der Fußballclub 1935 e.V. Neibsheim sucht Menschen, die Betreuer- und Fahrdienste bei den Fußballspielen der Jugendabteilung anbieten können.
- Die Grund- und Hauptschule Diedelsheim sucht ehrenamtliche Helfer bei der Essensausgabe, Hausaufgabenbetreuung, und den Bastel- und Leseaktionen.
- Die Schillerschule Bretten sucht im Zuge des Programms „erweitertes Bildungsangebot“ Freiwillige, die ihre individuellen Kompetenzen aller Art, bspw. Tanz oder Kunst an die Schüler vermitteln möchten.
- Der Naturschutzbund sucht Personen, die sich langfristig um die Betreuung der Brutplätze für Schleiereulen, Turmfalken und Steinkäuze kümmern möchten.

Kontakt und weitere Informationen unter:
 Tel.: 07252-921-121 und /oder: www.aktivboerse.bretten.de.

Die facebook-Inhalte der Stadt Bretten
www.facebook.com/bretten.stadt
www.facebook.com/jugendgemeinderat.bretten
 Klicken Sie doch einmal rein!

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Jugendgemeinderates am Montag, den 30.01.2012 um 16.30 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten

Vor Eintritt in die Tagesordnung haben Zuschauer die Möglichkeit im Rahmen einer Fragestunde ihre Anliegen dem Vorsitzenden und den Jugendgemeinderäten vorzutragen.

- Fragestunde
 Tagesordnung
1. Flora und Fauna in Kraichgau - Artensterben
 - Präsentation durch den 1. Vorsitzenden Gerhard Fritz
 - Diskussion
 2. Besuch des JGR Eppingen am 7. Dezember 2011
 - Reflexion der Erfahrungen
 3. Bekanntgaben / Anfragen

Zu dieser Sitzung lade ich die Jugendgemeinderätinnen und Jugendgemeinderäte, die Damen und Herren des Gemeinderates, die Herren Ortsvorsteher, die Medien und die interessierten Bürgerinnen und Bürger, insbesondere die Jugendlichen der Stadt Bretten herzlich ein. Mit freundlichen Grüßen

Martin Wolff

37. Seniorenfasching Die Stadt Bretten lädt alle Senioren am Sonntag, 19. Februar 2012 um 14 Uhr in der Stadtparkhalle zum 37. Brettener Seniorenfasching ein.

Die Stadtkapelle / Musikverein präsentiert das Beste aus der Brettener Bütt. Für das leibliche Wohl ist wie jedes Jahr gesorgt. Karten erhalten Sie im Vorverkauf ab sofort bei der Tourist-Info Bretten, im Bürgerservice und in den Ortsverwaltungen für 6,00 €. Für die Senioren ist wieder ein Buszubringerdienst eingerichtet. Die Abfahrtszeiten werden rechtzeitig im Amtsblatt bekannt gegeben.

Bis 26. Februar 2012 neue Sonderausstellung im Museum Schweizer Hof: „Mitten im kalten Winter..“

Jeden Samstag, Sonntag und Feiertag von 11 bis 18 Uhr. Gruppenführungen (ab 10 Personen) nach Voranmeldung (Tel. 07252-583710) auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten. Eintritt frei